

Einführung

Über Benjamin Helys Leben wissen wir nur sehr wenig. Er war in London in den 1680er und 1690er Jahren aktiv. Er ist vielen Gambisten durch *The Compleat Violist* bekannt, einem Unterrichtswerk für Viola da Gamba, das 1699 in London gedruckt wurde, und das die zwei Suiten Helys für Viola da Gamba solo enthält, die in der vorliegenden Ausgabe enthalten sind. Auf der Titelseite dieser Sammlung wird Hely als „y^e late famous master“ [der berühmte verstorbene Meister] bezeichnet, woraus wir schließen können, dass er ein professioneller Musiker war. Außer den Kompositionen in dieser Ausgabe kennen wir von Hely noch sechs Sonaten für drei Violen da Gamba¹. Hely starb 1699 in London, was aus der heute noch vorhandenen Liste seines Nachlasses an Instrumenten und Noten hervorgeht².

Unsere vorliegende Ausgabe enthält die erwähnten zwei Suiten für Viola da Gamba solo sowie eine dritte Suite für zwei Violen da Gamba. Für die Solosuiten gibt es zwei Quellen:

Q1

Druck, London 1699

The Compleat Violist or An Introduction to y^e Art of Playing on y^e Viol, wherein all the necessary Rules & Directions are laid down in a plain & familiar Method...Printed for & Sould by J. Hare Musical Instrument maker... Der Druck im Querformat enthält auf den Seiten 13–14 die Suite A-Moll mit vier Sätzen von *M^r. B. Hely* und auf den Seiten 15–16 die Suite A-Dur mit vier Sätzen, ebenfalls von *M^r. B. Hely*.

Q2

GB-Cfm³ MU MUS 641

A Sett of Lessons in Arc Sharpe by M^r Hely (Seite 2) und *A Sett of Lessons in Arc Flatt by M^r Hely* (Seite 4). Das Manuskript besteht aus vier Seiten und enthält die gleichen acht Sätze wie der Druck Q1, jedoch in anderer Reihenfolge. Zusätzlich enthält es einen weiteren Satz in A-Dur.

Beide Quellen stimmen gut überein. Für unsere Edition haben wir Q1 als Hauptquelle gewählt und sind

dieser Quelle auch in der Satzreihenfolge gefolgt. Den zusätzlichen Satz aus Q2 fügen wir als Nummer 9 an⁴.

Für die Duosuite gibt es nur eine Quelle:

Q3

GB-Cfm MU MS 634

For Two Bass Violls (Seite 1), *M^r Hely* (Seite 6 unten). Das sechsseitige Manuskript enthält die Einzelstimmen *1st Viol* und *2nd Viol*. Es besteht aus sechs Sätzen. Bei der *Sarabande* fehlt die zweite Gambenstimme, denn sie ist irrtümlicherweise mit der ersten identisch.

Unsere Ausgabe folgt den Quellen Q1 bzw. Q3 so genau wie möglich. Allerdings waren bei den Duos einige Korrekturen erforderlich. Alle Änderungen und Zusätze sind wie üblich durch Strichelung oder Klammern gekennzeichnet oder werden in Fußnoten beschrieben.

Bei der *Sarabande* (Nummer 14 und 15) wurde die fehlende Stimme in zwei Versionen von Wolfgang Kostujak ergänzt, wofür wir ihm sehr danken.

Wir haben die Solostücke und die Duos von Benjamin Hely in einem Band zusammengefasst, weil beide Teile für sich genommen recht kurz sind, und weil beide für den Unterricht auf der Bassgamba geeignet sind. Die Solosuiten stellen allerdings höhere Anforderungen an die Spieler als die Duosuiten. Sie bestehen aus der herkömmlichen Folge von Almand, Courant, Saraband und Jigg, sind idiomatisch für die Gambe geschrieben, und es kommen häufig gebrochene Akkorde nach Art des *Style brisé* vor⁵. Die einfacheren Duos folgen einem damals eher altmodischen, kontrapunktischen Muster und könnten abgesehen von einigen Schlussakkorden auch auf anderen Instrumenten gespielt werden. Für Gambenschüler sind sie sicher eine willkommene Übung.

Günter von Zadow
Leonore von Zadow-Reichling
Heidelberg, September 2017

¹ Benjamin Hely, *Sechs Sonaten für drei Violen da Gamba oder zwei Violen da Gamba und Basso continuo*, herausgegeben von G. u. L. von Zadow (Heidelberg: Güntersberg, 2017), G317 und G318.

² Peter Holman, *Life after Death: The Viola da Gamba in Britain from Purcell to Dolmetsch* (Woodbridge 2010), S. 32.

³ University of Cambridge, The Fitzwilliam Museum.

⁴ Die Bezeichnung des zusätzlichen Satzes „[Ayre]“ folgt einem Vorschlag im *Thematic Index* der englischen Viola da Gamba-Gesellschaft.

⁵ Holman, a.a.O. S. 33.